

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Allemannische Gedichte**

**Hebel, Johann Peter**

**Reutlingen, 1822**

Der Winter

[urn:nbn:de:bsz:31-31945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31945)

## D e r W i n t e r.

Ich echt do obe Bauwele feil?  
 Sie schütten eim e redli Theil  
 in d'Gärten aben und uf's Hus;  
 es schneit doch au, es isch e Gruus;  
 und 's hangt no menge Wage voll  
 am Himmel obe, merki wol.

Und wo ne Ma vo witem lauft,  
 so het er vo der Bauwele ghaufft;  
 er treit sie uf der Achsle no,  
 und uffem Hut, und lauft dervo.  
 Was lauffsch denn so, du narsche Ma?  
 Du wirsch sie doch nit gstohe ha?

Und Gärten ab, und Gärten uf,  
 hen alli Scheie Chäpli uf.  
 Sie stöhn wie großi Here do;

sie meine 's heigß sußt niemes so.  
Der Nußbaum het doch au si Sach,  
und 's Here-Hus und 's Chilche-Dach.

Und wo me luegt, isch Schnee und Schnee,  
me sieht ke Stroß und Fuß-Weg meh.  
Meng Some-Chörnli, chlei und zart,  
lit unterm Bode wohl verwahrt,  
und schnei's so lang es schneie mag,  
es wartet uf si Ostertag.

Meng Summer-Vögeli schöner Art  
lit unterm Bode wohl verwahrt;  
es het ke Chummer und ke Schlag,  
und wartet uf si Ostertag;  
und gangß au lang, er chunnt emol,  
und sieder schloßtß, und 's isch em wohl.

Doch wenn im Frühlig 's Schwälmlinli singt,  
und d'Sunne-Wärmi abe dringt,  
Pos tauffig, wach't's in jedem Grab,  
und streift si Todte-Hemdli ab.

Do nummen an ne Pöchli isch,  
schließt 's Leben use iung und frisch. —

Do steigt e hungerig Spähli her!  
e Bröckli Brod wär si Begehr.  
Es luegt ein so erbärmli a;  
's hät sieder nechte nit me gha.  
Gell Bürstli, sel isch anderi Zit,  
wenn 's Chorn in alle Fuhre lit?

Do hesch! Loß andern an dervol  
Bisch hungerig, Hasch wieder hol —  
's muß wehr sy, wie 's e Sprüchli git:  
„Sie seihe nit, und ernde nit;  
„sie hen kei Pflug, und hen kei Foch,  
„und Gott im Himmel nährt sie doch.“